



BURG LOCH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Tirol](#) | [Bezirk Reutte](#) | [Pinswang](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Höhlenburg Loch wurde in einer natürlichen, ca. 35 Meter breiten und 12 Meter tiefen Grotte errichtet, die sich etwa auf halber Höhe in einer Felswand oberhalb von Pinswang befindet.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°32'55.3" N](#), [10°40'32.9" E](#)
Höhe: 808 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die 179 nach Unterpinswang fahren.
Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Die Burg befindet sich nördlich des Ortes in einer Felswand und ist zu Fuß in ungefähr 20 Minuten zu erreichen.
Der Pfad ist ausgeschildert.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



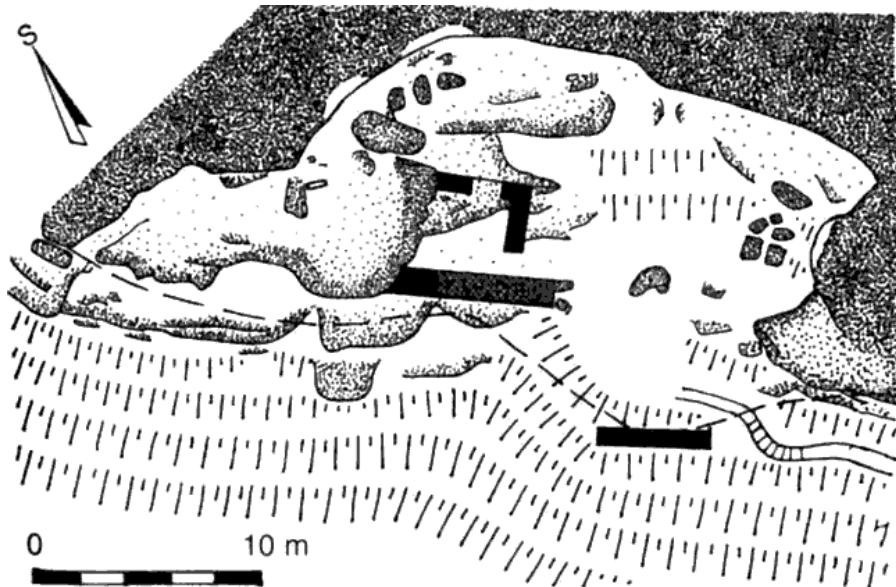
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Fišera, Zdeněk - Jeskynní Hrady | Prag, 2005
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Frühes 13. Jh.	Die Höhlenburg Loch wird durch die Edelfreien von Rettenberg-Höheneck errichtet.
1262	Ein Conradus de Foramine tritt als Zeuge in einer Urkunde auf.
ab 1315	Die Burg erscheint in den tirolisch-landesfürstlichen Raitbüchern.
09. 1315	Rudolf von Prutz verrechnet mehr als 33 Mark für Bauausgaben auf der Burg.
1317	Höhlenburg Loch befindet sich im Besitz Tirols.
09. 1317	Der Richter Rudolf von Prutz bekennt, daß er acht Monate vor dem eigentlichen Termin seinen Amtssitz in Prutz verlassen haben müsse und anschließend für zwei Jahre für 22 Mark die Burghut auf der Höhlenburg Loch versah.

1316 - 1319	Johann Schurfeisen übernimmt die Burghut. Er erhält dafür 8 Mark jährlich.
1319	Die Brüder Karlinger erhalten die Burglehen. Durch König Heinrich wird die Entlohnung für die Burghut auf fünf Fuder Salz aus dem Haller Pfannhaus festgesetzt.
Frühjahr 1328	Die Höhlenburg Loch wird belagert.
1348	Durch die Unterstellung der Lechtaler Bevölkerung an die Pfleger von Ehrenberg und der damit weitgehend abgeschlossenen Territorialbildung verliert die Höhlenburg Loch an Bedeutung.
1352	Es wird kein eigener Burghüter mehr bestellt, sondern vom Pfleger Otto Harm, der bereits die Burg Ehrenberg betreut, mitverwaltet.
1546	Möglicherweise werden die ruinösen Mauern der Höhlenburg gegen die vorrückenden Schmalkalden noch einmal provisorisch befestigt.
1552	In einem Inventar der Burg Ehrenberg werden 394 Falkonenkugel verzeichnet die "im Loch funden worden".

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Fišera, Zdeněk - Jeskynní Hrady | Prag, 2005
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Trapp, Oswald - Tiroler Burgenbuch, Band VI. | Bozen, 1982

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.01.2023] - Überarbeitung und Ergänzung der Bebilderung.
[28.02.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[24.12.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.01.2023 [OK]